



**Bad Salzuflen.** Am 30. Oktober 2016 fand der Kindergottesdienst für die 10- bis 14-jährigen Kinder in der Neupostolischen Kirche in Bad Salzuflen, Gerberweg 27, statt.

- Siegen mit Christus!
- Wie geht das? Was muss ich dafür tun? Wie schaffe ich das?

Das waren u. a. Fragen in den Kindewrgottesdiensten für die 10-14jährigen Kinder im Jahr 2016.

Nun stand die Frage im Mittelpunkt des Gottesdienstes:

- Und? Hast du es geschafft?

Der Bezirksälteste Helmut Hartwig legte diesem KiGo das Bibelwort aus Apostelgeschichte 2,42 zugrunde.

In der Bibelübersetzung „Gute Nachricht“ lautet es:

**„Sie alle widmeten sich eifrig dem, was für sie als Gemeinde wichtig war: Sie ließen sich von den Aposteln unterweisen, sie hielten in gegenseitiger Liebe zusammen, sie feierten das Mahl des Herrn, sie beteten gemeinsam.“**

D. h. die ersten Christen machten viel gemeinsam, sie hörten in ihren Bemühungen nicht auf und deshalb schafften sie das Eine oder Andere.

„Was machen wir, wenn wir etwas schaffen wollen?“ fragte der Bezirksälteste die Kinder.

„Wir fangen an, wir lernen, z. B., wir machen weiter, wir geben nicht auf. So wie auch ein Ballspieler, wenn er das Tor nicht trifft nicht das Spielfeld verlässt, sondern es immer wieder versucht.“ Auch er ist **beständig**.

Aus einem Video vom Kindertag 2016 konnten die Kinder eine zusätzliche Botschaft mitnehmen: Wenn gar nichts mehr geht, gibt es einen „Bruder“ oder eine „Schwester“ oder einen Freund der hilft. D. h.: **Gemeinsam schaffen wir es, sind wir stark!**

In der Abendmahlsvorbereitung forderte der Bezirksälteste alle auf auch im Brotbrechen beständig zu bleiben, gemeinsam zu beten und im Vergeben nicht schlapp zu machen. Auch das klappt nicht immer, aber der Wille, das Bemühen ist wichtig und zählt.

„Nehmt aus diesem Gottesdienst ein Motto für die nächste Zeit mit:

**Nicht schlappmachen!“**

Und passend zum Motto gab es ein neues Lied von Dirk Pfau: Nicht schlappmachen!

Im Refrain heißt es immer wieder: „Gib bloß nicht auf mein Freund. Und mach nicht schlapp mein Freund. Die Kraft, die in dir ist, die kommt von Gott. Er hat dich einfach lieb. Du sollst ein Sieger sein. Selbst wenn du denkst, du bist allein, ist ER schon da.“

**13. November 2016**

Text: und Fotos: Ursel Jäger

